

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 24 | 44. Jahrgang

15. Juni 2018

Herausforderungen für das Stadtmarketing

Tourismus wird zum Wirtschaftsfaktor

Leinfelden-Echterdingen hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wechsel erlebt. Aus einer Filderkommune mit dörflicher Struktur ist die Messe- und Flughafenstadt und ein gefragter Wirtschaftsstandort geworden. Davon zeugen nicht zuletzt die Hotelansiedlungen in den letzten Jahren und eine steile Kurve der Übernachtungszahlen. Zwei weitere Hotels, am Flughafen und auf dem ehemaligen Brixner-Gelände in Echterdingen, sind bereits in Planung.

Was bedeutet das für das Stadtmarketing? Auch aufgrund von Anfragen der Fraktionen im Rahmen der Haushaltberatungen befasst sich die AG Öffentlichkeitsarbeit seit geraumer Zeit mit den Zielsetzungen des Stadtmarketings. Das Ergebnis der Beratungen soll in einen Masterplan münden. Ein Zwischenbericht wurde jetzt im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss vorgelegt. Die dwif-Consulting GmbH (München) hat den „Wirtschaftsfaktor Tourismus in Leinfelden-Echterdingen“ in einem Gutachten dargestellt, basierend auf den Zahlen von 2016. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismus sind beträchtlich, freilich nicht auf den ersten Blick ersichtlich.

„Die Übernachtungen sind eine steile Erfolgsgeschichte“, sagte Dr. Manfred Zeiner, Geschäftsführer dwif-Consulting, angesichts der rd. 530.000 Übernachtungen jährlich.

Nicht eingerechnet Verwandten- und Bekanntenbesuche, die, so Zeiner, ja ebenfalls ein ökonomischer Faktor seien. Doch wichtiger sei, was die etwa 2 Millionen Gäste, es sind überwiegend Tagestouristen, vor Ort während ihres Aufenthalts ausgeben.

Der Gesamtbruttoumsatz aus dem Tourismus lag bei 149,6 Mio. Euro, hat dwif-Consulting berechnet. Rund 43,5 Prozent davon entfielen auf den Tagestourismus. Direkte Profiteure waren das Gastgewerbe (68,4 Mio. Euro), der Einzelhandel (36,3 Mio. Euro) und der Dienstleistungsbereich (44,9 Mio. Euro). Den Nettoumsatz beziffert Zeiner mit rd. 130 Mio. Euro.

Doch es gibt auch Beschäftigungs- und Einkommenseffekte (70 Mio. Euro) und die touristisch bedingten Steuereinnahmen (2,3 Mio. Euro).

Insgesamt wurde im Tourismusbereich ein Gewinn von 160.200 Euro erwirtschaftet. Nach Abzug aller Aufwendungen – zu denen dwif-Consulting auch den Zuschussbedarf für die Filderhalle als touristische Einrichtung rechnet – verbleibt ein Minusbetrag von knapp 80.000 Euro. Ein, wie Zeiner betonte, vergleichsweise äußerst geringes Minus angesichts der Vorteile, die der Tourismus als Standortfaktor bringe.

Auf Nachfrage von Stadtrat Klauser (SPD) erläuterte der dwif-Geschäftsführer, „Tou-

Übernachtungen:

LE auf Platz 13 in Baden-Württemberg

Leinfelden-Echterdingen belegt bei der Übernachtungsstatistik 2017 in der Region mit 532.256 Übernachtungen (+4% gegenüber dem Vorjahr) erneut den zweiten Platz – nach Stuttgart (3,7 Millionen Übernachtungen) und vor Sindelfingen (470.631). In Baden-Württemberg liegt die Große Kreisstadt bereits auf Platz 13.

„Wir werden die 600.000-Marke in Kürze überschreiten“, sagt Stadtmarketingchef Klaus P. Wagner.

24 Beherbergungsbetriebe mit mehr als 10 Betten gibt es in der Stadt, mit insgesamt 2.813 Schlafgelegenheiten.

332.729 Übernachtungsgäste (+ 9% gegenüber dem Vorjahr), davon 108.424 aus dem Ausland, wurden im vergangenen Jahr registriert. Deren durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 1,6 Nächten. Die Hotels sind damit voll ausgelastet.

rist“ sei der Oberbegriff. Es handle sich in Leinfelden-Echterdingen überwiegend um Messebesucher, Aussteller oder Ge-

Fortsetzung Seite 3



25 Jahre Treff Impuls

Heute feiert der Treff Impuls in Leinfelden ab 13 Uhr mit einem bunten Aktionstag 25-jähriges. Um 17 Uhr begrüßt dann Bürgermeister Dr. Kalbfell die Gäste. Ab 18 Uhr gibt es Abendessen, und um 19.30 Uhr heißt es: Musik und Tanz!

Foto: Stadt



Leinfelden-Echterdingen

Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Mo-Do: für alle Notfälle ab 19 Uhr Vermittlung über Tel. 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, Esslingen: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa, So, Feiert. 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Freitag 16-22 Uhr, Wochenende und Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 0180 6 071122.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222. Wir sind da. Immer.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst

15.6. Apotheke am Bahnhof Bernhausen, Karlstr. 20, Tel. 70 63 25

16.6. Markt-Apotheke Bonlanden, Marktstr. 6, Tel. 77 29 10

17.6. Mohren-Apotheke Möhringen, Sigmaringer Str. 4, Tel. 71 97 20

18.6. Mörike-Apotheke Plattenhardt, Uhlbergstr. 37, Tel. 77 11 32

19.6. Schwarzwald-Apotheke Kaltental, Schwarzwaldstr. 2, Tel. 6 87 21 18

20.6. Rats-Apotheke Leinfelden, Irisstr. 9, Tel. 75 14 38

21.6. Bären Apotheke Vaihingen, Katzenbachstr. 44, Tel. 73 18 71

Apothekennotdienst: www.aponet.de

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeit: Tel. 0700-53 78 23 89

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst Tel. 0800-36 29 477

Notdienst der SHK-Innung Sanitär Heizung Klempner, 10-18 Uhr:

16./17.6. Karl Scharpf Sanitär-Heizung-Flaschenerie, Esslingen, Tel. 939 380

Polizeiposten Kornblumenweg 4, Leinfelden, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 25.6., Leinfelden, Musberg, Stetten: 26.6.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 25.6., Echterdingen II, Oberaichen: 9.7., Leinfelden: 10.7., Musberg, Stetten: 26.6.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 15.6., 29.6., Echterdingen II, Oberaichen: 28.6., Leinfelden: 27.6., Musberg, Stetten: 28.6.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 18.6., Leinfelden, Musberg, Stetten: 19.6.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 25.6., Oberaichen: 27.6., Echterdingen II: 26.6., Leinfelden: 19.6., Musberg: 27.6., Stetten: 21.6.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat deswegen die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:
Anmeldung Tel. 1600-215, Frau Sonja Kraus

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:
Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634

Geschlossen bis 22.6. wegen der Vorarbeiten für die Selbstverbuchung

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Geschlossen am 29.6. (Betriebsausflug)

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr
In den Schulferien Di 15-18 Uhr
buecherei-musberg@web.de

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344.
buechereistetten@googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261

Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss.

Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag.

Hallenbad

Mo Schul- und Vereinsschwimmen

Di (Wb) 6-21 Uhr

Mi 7-21 Uhr

Do Schul- und Vereinsschwimmen

Fr 7-21 Uhr

Sa 7-17 Uhr

So 7-17 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Mo, Do Schul- und Vereinsschwimmen

Damen: Di 6-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr

Herren: Mi 7-13 Uhr

Gemischt: Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr,

Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden

1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr
(kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: Mo 16.45-17.30 Uhr

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315; Fax 1600-305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Gebühr.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

schäftsreisende. „Den typischen ‚Urlauber‘ haben wir hier natürlich weniger.“

Von einer Tourismusabgabe, nach der Stadtrat Dr. Wächter (FW) fragte, riet Zeiner ab: Der Aufwand einer Kommune müsse in dem Fall explizit dargelegt werden. Stadtrat Klausler wies darauf hin, dass diese Abgabe ohnedies nicht für Geschäftsreisende gelte. Man sollte viel eher die Ortskerne und deren spezifische Besonderheiten stärken, meinte Stadtrat Haug (L.E. Bürger/FDP), um die Gäste abends im Ort zu halten. Ein Tourist sei nicht zwangsläufig ein Urlauber, machte Zeiner deutlich, aber: „Manch ein Schwarzwaldort wäre froh, er hätte solche Übernachtungszahlen wie Sie!“

Man sollte das touristische Potential ausschöpfen, stimmte Stadtrat Armbruster (Grüne) zu, und dazu brauche man auch Gastronomie in attraktiven und gut erreichbaren Ortskernen.

Von einem Beratungstau sprach Stadträtin Koch (CDU). Das dwif-Gutachten bringe nun einen Erkenntnisgewinn. Alle würden vom Tourismus profitieren, das Ziel ihrer Fraktion sei aber vor allem der Nutzen für den Einzelhandel.

Man sollte sich auf den Geschäftstourismus konzentrieren, betonte Stadtrat Zellmer (SPD). Noch fehle aber der Beschluss über die Leitlinien und Priorisierungen.

Mit dem Zwischenbericht habe man die Ergebnisse aus den Beratungen der AG Öffentlichkeitsarbeit im Gremium rückspiegeln wollen, erläuterte Klaus P. Wagner, Leiter der Stabsstelle Grundsatzangelegenheiten, Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Prioritätenliste sei nur ein Vorschlag und werde in der AG Öffentlichkeitsarbeit noch diskutiert werden.

OB Klenk kündigte für Juli den Beschluss über die Zielsetzung für das Stadtmarketing im VKS-Ausschuss an. (gif)

> *Das Gutachten „Wirtschaftsfaktor Tourismus in Leinfelden-Echterdingen“ und die Statistik „Beherbergung im Reiseverkehr 2017“ finden Sie auf der städtischen Homepage unter „Top-Downloads“*

Sanierung Marktstraße: Umleitung Buslinie 38

Während der Sanierungsarbeiten ist die Marktstraße in Leinfelden für den Durchgangsverkehr bis voraussichtlich Mitte Oktober gesperrt. Davon ist auch die Buslinie 38 betroffen.

Aus Richtung Stetten kommend wird die Haltestelle „Hallenbad“ in die Bahnhofstraße bei der Ludwig-Uhland-Schule an den dortigen Kreisverkehr verlegt; von dort fährt der 38er regulär weiter nach Unteraichen.

Aus Richtung Musberg kommend hält der 38er wie bisher an der Haltestelle „Hallenbad“, fährt weiter zur Musberger Straße, biegt dort aber in die Bahnhofstraße ein, um die Haltestellen „Neuer Markt“ und „Bahnhof“ zu bedienen. Der Bus wendet am Bahnhof Leinfelden und fährt zurück in Richtung Echterdingen.

Auch in diesem Jahr ist LE auf der Familie & Heim mit dabei Kontakte knüpfen – Synergien bündeln

Der Fortführung des Messeauftritts auf der diesjährigen Familie & Heim steht nichts mehr im Wege: Der VKS-Ausschuss hat den Sperrvermerk über den Teilbetrag von 189.000 Euro aufgehoben. Der Messeauftritt war im Rahmen der Beratung der Fraktionsanträge zum Haushalt 2018 mit dem Sperrvermerk versehen und zur Beratung in die AG Öffentlichkeitsarbeit verwiesen worden. Dort war die Fortführung von der Ausstellerbeteiligung – mindestens 35 Teilnehmern – abhängig gemacht worden. Inzwischen liegen 37 verbindliche Anmeldungen vor.

Auf Fragen von Stadträtin Onayli (L.E. Bürger) und Stadtrat Dr. Wächter (FW) erläuterte Stadtmarketingchef Klaus P. Wagner, dass nach zunächst verhaltener Rückmeldung die Anmeldezahlen nach den Osterferien deutlich gestiegen seien. „Mir liegen Signale der Messe vor, dass der Messeauftritt von LE auf vier Tage reduziert werden könnte“, berichtete er. Die Messedauer von neun Tagen sei ein Kritikpunkt vieler Aussteller, weil ein solch langer Zeitraum personell nur schwer zu besetzen sei.

Sobald die veränderten Rahmenbedingungen bekannt seien, werde die AG Öffentlichkeitsarbeit über die weitere Fortführung des Messeauftritts im Jahr 2019 beraten und dem VKS eine Beschlussempfehlung unterbreiten.

In Gesprächen mit der Wirtschaft habe man das Bewusstsein geschaffen, dass ein von der Stadt unterstütztes Angebot wie dieser Messeauftritt keine Selbstverständlichkeit sei, sagte Stadträtin Koch (CDU). Der Bund des Selbständigen wünsche sich weiterhin ein „Leuchtturmprojekt“. Koch regte eine Klausurtagung gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden an. Eine gemeinsame Klausur befürwortete auch Stadtrat Armbruster (Grüne). Ein solcher „Leuchtturm“ sollte dann aber in der Stadt und nicht auf der Messe stehen, meinte Stadtrat Zellmer (SPD); seine Fraktion stehe dem Messeauftritt bekanntlich kritisch gegenüber.

Die Vorbereitungen für den achten Messeauftritt auf der Familie & Heim haben nun begonnen. Es sind noch einige Standplätze frei, für die man sich ab sofort bewerben kann (Kontakt siehe Anmerkung).

Als besondere PR-Aktion erhält jeder Aussteller aus LE in diesem Jahr zu seiner gebuchten Quadratmeteranzahl drei weitere Quadratmeter kostenfrei hinzu. Während der Messetage gibt es dann gute Gelegenheiten, um Kontakte zu knüpfen und Synergien zu bündeln. „Im Laufe der vergangenen Jahre sind im Rahmen des Messeauftritts, und vor allem in dessen Nachgang, Kooperationen entstanden und verschiedene Geschäftsfelder wurden sogar ganz neu aufgetan“, weiß Klaus P. Wagner.

Die Bürger Leinfelden-Echterdingens haben an drei Messetagen übrigens wieder freien Eintritt.

> *Es sind noch Standplätze für den Messeauftritt buchbar. Info unter myle.de oder direkt bei den Projektverantwortlichen:*

*Stadtmarketing: H. Bahlinger,
Tel. 1600-236*

*Messe: Katharina Jathe,
Tel. 18560-2727*

Der Gemeinderat tagt

Am Dienstag, 19.6., findet um 18 Uhr im Bürgersaal Zehntscheuer eine Sitzung des Gemeinderats statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Themen:

- Bürgerfragestunde
- Bebauungsplanverfahren „Änderung Stangen“, Echterdingen
- Zuschuss zum Neubau Kindergarten St. Franziskus
- Weiteres Vorgehen Erweiterung Goldwiesenschule, Zeppelinschule

> Ausführliche Tagesordnung Seite 10



Warum ist der Messeauftritt auf der Familie & Heim wichtig für uns ...

... , weil wir dadurch bestehende Kontakte weiter ausbauen und zudem neue Kunden mit den ausgezeichneten Produkten der Arag Versicherung gewinnen können. Ich freue mich auch 2018 ein Teil der Ausstellerfamilie zu sein.

**Achim Bonda,
Generalagent der
Arag Versicherung**





Leinfelden-Echterdingen - wo sonst.

Fragebogen verschickt

Stadt will Ehrenamt weiter stärken

Ob als Trainer im Sportverein, Mitglied bei DRK oder Feuerwehr, ob engagiert in der Seniorenarbeit, Kinderbetreuung oder Flüchtlingshilfe – ohne die vielen engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre das städtische Leben um vieles ärmer. Die Stadtverwaltung begleitet und unterstützt ihre ehrenamtlichen Mitwirkenden, bietet ihnen Möglichkeiten zu Austausch und Fortbildung.

Um das ehrenamtliche Engagement weiter stärken und verbessern zu können, wurde jetzt ein Fragebogen entwickelt und an die Vereine und Institutionen verschickt.

„Die vielen Leistungen der Ehrenamtlichen sollen gebündelt und sichtbar gemacht werden, damit wir Ihnen als Stadtverwaltung bei nötigem Handlungs- bzw. Unterstützungsbedarf zur Seite stehen können“, heißt es in dem Anschreiben von Oberbürgermeister Roland Klenk.

> Der Fragebogen steht auch auf der städtischen Homepage und sollte bis spätestens 9. Juli zurückgesandt werden

Integration

Guter Auftakt für Matchingprojekt

Erfreut sind Bürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell und Ehrenamtskordinator Mario Matrai über den Auftakt des vor rund einem Monat gestarteten Projekts zur Integration geflüchteter Menschen in Ausbildung und Arbeit. Neben den dafür originär zuständigen Behörden Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit möchte die Stadtverwaltung vor Ort, in enger Absprache mit allen Involvierten, ergänzend zu den bestehenden Vermittlungsverfahren die Arbeitssuche unterstützen.

Das dafür entwickelte Konzept einer „Matching-Stelle“, welche die Fähigkeiten und Kenntnisse der geflüchteten Menschen mit den darauf zutreffenden offenen Stellen in Firmen zusammenbringen soll, wurde Anfang Mai bei einer Kick-off-Veranstaltung den Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit vorgestellt. „Wir danken den vielen Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichen Helfer-



kreisen, dass sie sich so zahlreich bereit erklärt haben, an diesem Projekt mitzuwirken“, sagt BM Dr. Kalbfell. Das Projekt befindet sich in einer sehr dynamischen Anlaufphase. Bisher liegen 34 Rückmeldungen von Firmen und 20 Profile von Geflüchteten vor, berichtet Matrai. Beim Ehrenamtskordinator ist die „Matching-Stelle“ angesiedelt > m.matrai@le-mail.de. Foto: Nachtigall

Die beiden Treffs planen PC-Sprechstunden

Schulung zum Senioren-Medienmentor

Dank einer Spende der Gruppe Rat & Tat im vergangenen November wurden Treff Impuls und Treff Zehntscheuer mit jeweils einem PC-Arbeitsplatz ausgestattet. Der soll künftig auch von Besucherinnen und Besuchern der Treffs genutzt werden können. Beide Treffs möchten deshalb eine PC-Sprechstunde einrichten für Bürger, die mehr Sicherheit im Umgang mit dem PC, Tablet oder Smartphone erlangen wollen. Dafür suchen die Treffs ehrenamtliche Unterstützung: Wer hat Spaß am Umgang mit digitalen Medien und möchte sein Wissen mit anderen teilen?

Eine Schulung des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg für Senioren-Medienmentoren bietet das nötige Rüstzeug: Das Senioren-Medienprogramm richtet sich an ältere Menschen, die bereits Erfahrungen mit der Bedienung und Nutzung digitaler Medien gesammelt haben. Sie können sich bei der zehnstündigen Schulung „Senioren-Medienmentor/in“ weiterbilden mit dem Ziel, später ihr Wissen älteren Menschen in den Treffs weiterzugeben.

Der Stadtseniorenrat möchte gemeinsam mit den Senioren-Medienmentoren dann die konzeptionelle Ausgestaltung der „PC-Sprechstunde“ angehen und umsetzen. Folgende

Themenbereiche werden in der Schulung praxisnah erarbeitet:

- Sichere Nutzung von Internet, Smartphones, Tablets & Apps
 - Social Media & Internet der Dinge
 - Daten- und Verbraucherschutz
 - Kommunikationsmöglichkeiten im Internet
 - Technik-Sprechstunde (mit den eigenen/für die eigenen Geräte)
 - Zielgruppenspezifisch geeignete Lehrmethoden und Veranstaltungsformate
- Die Schulung findet Freitagnachmittag statt am 6. und 13. Juli. Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben.

> Sie haben Interesse? Über Ihren Anruf freut sich Nadja Hefe, Tel: 1600-662, oder N.Hefe@le-mail.de



Dank der Spende von Rat & Tat besitzen die beiden Treffs zwei komplette PC-Arbeitsplätze. Foto: Bergmann



Warum ist der Messeauftritt auf der Familie & Heim wichtig für uns ...

... , weil heilen eine Gabe der Natur ist und wir ein Teil der Natur. Die Wirtschaftsoase ist eine tolle Gelegenheit für mich, vielen Menschen die Heilungskräfte der Natur näher zu bringen, und so zu ihrer Gesunderhaltung beizutragen.

**Heilpraktikerin Bettina Moser
Praxis für
Naturheilkunde Moser**





Leinfelden-Echterdingen – wo sonst.

Lernen vom Profi: Die zweite Runde der Miniköche neigt sich ihrem Ende zu „Jetzt weiß ich, wie man Spätzle schabt“

Nach den großartigen Erfolgen der letzten zwei Miniköche-Projekte haben sich die beiden Teamleiterinnen Beate Graf und Julia Schacht erneut dazu entschieden, Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren für die Freude am Kochen zu begeistern. Doch nicht nur die Küchen der Spitzengastronomie lernen die Kinder hierbei kennen, sondern zudem auch den ein oder anderen Großen dieser Welt, denn bislang durften die Miniköche in jeder Runde bei einer besonderen Gala servieren.

Bevor die zweite Runde zu Ende geht, haben wir uns mit den Zwillingen Carolin und Henrik Wach über ihre Zeit als Miniköche unterhalten. Die beiden sind 13 Jahre und besuchen die siebte Klasse des Philipp-Matt-haus-Hahn-Gymnasiums in Echterdingen.

Seid ihr eigentlich schon vor eurer Zeit bei den Miniköchern Leinfelden-Echterdingen begeisterte Köche gewesen?

Carolin: Wir haben immer schon gerne in der Küche geholfen, aber jetzt wissen wir einfach auch, was wir zu tun haben und die Griffe sitzen weitaus besser, als zuvor.

Das heißt, der heimische Herd sieht euch jetzt noch öfter?

Henrik: Auf jeden Fall. Wir haben wirklich viel gelernt und es war richtig cool.

Habt ihr während der Minikochjahre auch völlig Neues gelernt?

Carolin: Klar, also ich weiß nun, wie man Spätzle schabt. Davor wusste ich überhaupt nicht, wie man das macht und welche Geräte man dafür braucht.

Henrik: Und ich kann jetzt ein Hähnchen auseinandernehmen.

Neben der Zubereitung von Speisen lernt man ja auch Theorie, zum Beispiel den

bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln und auch welche Inhaltsstoffe in den Lebensmitteln sind, die wir konsumieren. Hat sich euer Konsumverhalten dadurch verändert? Trinkt ihr jetzt weniger Cola?

Carolin: Cola ist ungesund, ja. Und jetzt wissen wir auch, wie ungesund tatsächlich, aber wir trinken sie trotzdem.

Henrik: ... aber vielleicht nicht mehr so oft, weil es uns bewusster ist, als zuvor.

Was war das Coolste in den zwei Jahren bei den Miniköchern?

Henrik: Das Kochen im Neuberths. Dort wurden wir von den Köchen sofort auf Augenhöhe behandelt. Sie waren sehr nett und haben uns alles toll erklärt und uns auch alles machen lassen.

Carolin: Das Servieren bei der Aids-Gala. Das war ein toller Event und zudem haben wir bekannte Leute getroffen.

Nun geht es ja nicht nur um die Praxis am Herd, sondern auch um die Theorie. War das anstrengend?

Henrik: Manchmal schon. Vor den Ferien hatten wir auch einen Termin bei der IHK, die uns auf die Prüfung vorbereitet hat. Aber wenn man immer aufgepasst hat, wird das mit der Prüfung schon klappen.

Wie seid ihr auf das Projekt aufmerksam



Die goldenen Knöpfe an den Kochjacken bekommen die Miniköche von den Köchen verliehen, wenn ihnen etwas besonders gut gelungen ist. Carolin und Henrik bekamen ihre in der Küche des Dorint Hotels, Carolin für die gelungene Herstellung von Brandteig und Henrik für wohlgeformte Schupfnudeln.

Foto: Schwarz

geworden?

Henrik: Wir haben schon das erste Projekt verfolgt und wollten eigentlich damals mitmachen, waren aber noch zu jung dafür. Als wir von der zweiten Runde erfahren haben, war klar, dass wir uns bewerben würden. Wir haben uns sehr gefreut, dass es dann auch geklappt hat.

Seid ihr traurig, dass sich eure Zeit als Miniköche nun ihrem Ende neigt?

Carolin: Ein wenig schon. Es war eine tolle Zeit. Allerdings ist es auch schön, wieder weniger Termine zu haben.

Henrik: Ich bin schon traurig, denn ich fand es total spannend, die ganzen Küchen von innen zu sehen und mit den Köchen die Speisen zu zubereiten.

Das Gespräch führte Cornelia Schwarz

Die nächste Runde der Miniköche startet im September Jetzt bewerben!

Ihr seid zehn, elf oder zwölf Jahre? Habt Lust am Kochen? Wollt mit Hilfe von Profiköchen leckere regionale Gerichte kochen, Lebensmittel selbst anbauen? Habt Interesse daran, einen Tisch richtig einzudecken?

Wenn ihr alle diese Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ beantworten könnt, dann seid ihr richtig bei den Miniköchern Leinfelden-Echterdingens.

Um am Projekt teilnehmen zu können, sollten sich alle interessierten Jungen und Mädchen schriftlich bei Projektleiterin Beate Graf bewerben. Nach Projektbeginn im September treffen sich die jungen Köche dann einmal im Monat in einer gastronomischen Einrichtung der Region.

Die Gebühr beträgt einmalig 150 Euro. Die Miniköche erhalten neben den Un-

terrichtseinheiten durch Profis eine Kochmütze und -jacke und außerdem ein Messerset und ein Spätzlesbrett. Im Betrag mit inbegriffen sind selbstverständlich auch alle Zutaten für die Menüs, die die Kinder selbst zubereiten und natürlich auch verkosten werden.

Am Ende erhalten alle Teilnehmer eine IHK-Auszeichnung, die für Bewerbungen genutzt werden kann.

Die handschriftlichen Bewerbungen für die Teilnahme geht bitte mit Angabe einer E-Mail Adresse, kurzem Lebenslauf und der Info, warum die Kinder am Projekt teilnehmen möchten, bis 15. August an Beate Graf, Marktstr. 6, 70771 Leinfelden-Echterdingen oder per E-Mail an minikoeche-le@web.de.

Projektstart ist am 17. September.

Kulturprogramm 2019/20 in Vorbereitung

Auch in der Saison 2019/20 wird das Theater-, Literatur- und Konzertprogramm des städtischen Kulturamtes fortgeführt. Das Angebot richtet sich an Jung und Alt – es beginnt beim Figurentheater und Märchenspiel ab 2 Jahren und reicht über das literarische Sternchentema fürs Abitur („Faust“) bis hin zum Autorenabend, Kabarett und Konzerteigenen.

Angekündigt werden u.a. der Koch und Jazzmusiker Vincent Klink, Tatortkommissar Udo Wachtveitl oder Comedian Lars Reichow. Bei der Konzertreihe werden auch wieder Dozenten der städtischen Musikschule mitwirken. „Sie sind ja nicht nur Lehrkräfte, sondern auch Künstler“, so Kulturamtschefin Dorothea Wissmann-Steiner bei der Vorstellung des Programms im VKS-Ausschuss, dessen Mitglieder die Vielfalt des Kulturprogramms ausdrücklich lobten.

Die Abstimmung läuft Stadtwerke fördern Bürgerprojekte


Bis zum 8. Juli kann über die Bürgerstromprojekte 2018 abgestimmt werden. Die Stadtwerke freuen sich über insgesamt zehn Bewerbungen aus den Bereichen Soziales, Kultur und Umwelt sowie von den Schulen. Der Bürgerstromtarif enthält eine Zusatzkomponente von 0,5 ct/kWh (netto), die verwendet wird zur Förderung lokaler Projekte. Je nach Summe im Bürgerstrom-Fördertopf – sie hängt ab von der Anzahl der Bürgerstromkunden und dem verbrauchten Strom in diesem Tarif – kann eine bestimmte Anzahl von Projekten unterstützt werden. Ausbezahlt werden jeweils 500 Euro pro Projekt.

Die BürgerstromLE-Kunden haben Ihre Abstimmungskarte bereits per Post erhalten. Außerdem können alle Besucher der Stadtwerke-Homepage bei einer Internetabstimmung mitmachen. Der Gewinner erhält die Extraförderung in Höhe von 500 Euro direkt von den Stadtwerken.

Die Bewerber 2018:


- Stadtbücherei: TipToi-Stifte und eReader
 - Musikschule: Gemeinschaftsprojekt mit Ludwig-Uhland-Schule und Bürgerstiftung
 - Goldwiesenschule: Lesewiese
 - Elterninitiative LUS: Verschönerung Pauseninnenhof
 - Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium: Kooperation mit dem Spielkartenmuseum im Rahmen des Indienaustausches
 - Jugendfarm: Pizzaofen
 - Aktivspielplatz Musberg: Halli Galli Ziegenklub
 - Treff Impuls: aktiv im Treff
 - FIS Stetten: Flüchtlings- und Integrationsarbeit
 - Ehrenamtliche Eigeninitiative Dagmar Kleeb und Birgit Metallo: Artenschutz Gebäudebrüter
- > Ausführliche Projektbeschreibungen unter www.swle.de oder zur Einsicht im Stadtwerke-Servicebüro, Weidacher Steige 6


Jetzt abstimmen für unser Bürgerstromprojekt





Schnell online abstimmen unter www.swle.de und uns 500 EUR sichern.

Über das Produkt BürgerstromLE und BürgerstromLE+ werden soziale, sportliche, schulische und kulturelle Projekte in Leinfelden-Echterdingen gefördert. Die Projekte werden auf der Homepage der Stadtwerke vorgestellt. Die Kunden, die BürgerstromLE oder BürgerstromLE+ beziehen können dann jeweils drei bevorzugte Projekte wählen. Zusätzlich wird das am häufigsten auf der Homepage angeklickte Projekt von den Stadtwerken mit 500 Euro unterstützt. An der Abstimmung kann noch bis zum 08. Juli 2018 teilgenommen werden.





Stadtwerke
Leinfelden - Echterdingen

www.swle.de
Telefon 0711 / 947 86-0



Fördermittel 2018:

Jetzt beantragen!

Die Bürgerstiftung stellt wie jedes Jahr auch in 2018 wieder Fördergelder für interessante Projekte zur Verfügung. Dabei suchen wir nach Projekten in unserer Stadt, in denen Menschen ihre Talente nutzen und sich für andere einsetzen. Es liegt uns am Herzen, dass sich Bürger generationenübergreifend und ehrenamtlich engagieren und der Gemeinsinn in unserer Stadt weiter wächst. Gut ist es, wenn Kooperationen zwischen Einrichtungen entstehen.

Die eingereichten Projekte sollten immer zu unserem Motto passen: „Horizont erweitern – Kreativität fördern – Talent entdecken“.

Das Förderprogramm 2018 versteht sich als Starthilfe für Ihre Projektidee. Wenn Sie daran teilhaben wollen, senden Sie bitte den ausgefüllten Antrag bis **30. Juni** an uns zurück.

Wir freuen uns, dass im Förderprogramm 2018 wieder 100 bis 400 Euro je gefördertes Projekt zur Verfügung stehen. Über die Anträge wird bis zu den Sommerferien entschieden. Die Zusagen erfolgen schriftlich.

Den Förderantrag und viele weitere Informationen zur Bürgerstiftung finden Sie auf unserer Homepage:

www.buergerstiftung-le.de/informationen/downloads

Gutes tun braucht ZEIT. Und GELD.

Treff Impuls

Trainer für Gymnastik gesucht

Im Treff Impuls in Leinfelden finden verschiedene Angebote für Seniorinnen und Senioren statt. Sehr beliebt ist die Gymnastik. Viele aktive und sportliche Leute nutzen jede Woche diese Möglichkeit, fit zu bleiben. Ob es um mobilisieren, kräftigen, dehnen oder um Gleichgewichtsübungen, Gedächtnistraining und Koordination geht – die Freude an der Bewegung steht bei allen im Vordergrund.

Die Gymnastik findet bisher jeden Montag statt. Gruppe 1 von 9 bis 10 Uhr, Gruppe 2 von 10 bis 11 Uhr.

Da sich das Trainerinnen-Team verkleinert hat, ist der Treff auf der Suche nach neuen Honorarkräften. Wichtig ist, dass Qualifikation vorliegt und dass Freude am Anleiten vorhanden ist.

> Weitere Informationen bei Nadina Wörn (Seniorenfachberatung) unter Tel. 1600-299 oder N.Woern@le-mail.de

Nachruf Altstadtrat Jakob Dinges

Altstadtrat Jakob Adam Dinges ist am 2. Juni 91-jährig verstorben. Er war Gründungsmitglied der Freien Wähler und von 1975 bis 1984 Mitglied des Gemeinderats der Stadt Leinfelden-Echterdingen und des Kreistags.

1967 war er studierte Sonderschulpädagoge an das Oberschulamt Stuttgart berufen worden, wo er maßgeblich am Aufbau des Sonderschulwesens beteiligt war. Engagiert war er auch als Kirchengemeinderat, im Kulturwerk für Südtirol sowie in der Landsmannschaft der Donauschwaben, zuletzt als Bundesvorsitzender und zeitweise Vizepräsident des Weltdachverbandes. In Würdigung seiner Verdienste wurde er 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Roland Klenk sprach der Ehefrau und Familie seine aufrichtige Anteilnahme aus: „Ich wünsche Ihnen, dass bald die schönen Erinnerungen die Trauer überwiegen werden.“



Förderverein unterstützt die Stadtbücherei

Die Stadtbücherei kann sich über eine weitere Spende ihres Fördervereins freuen. Dessen Vorsitzender Uwe Janssen (r.) überreichte den symbolischen Scheck in Höhe von 1.900 Euro an Kulturbürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell, Dorothea Veit (Leiterin Stadtbücherei) und Wolfram Haferkamp (Leiter Bücherei Leinfelden, 2.v.r.). Dr. Kalbfell bedankte sich herzlich für die großzügige Spende, von der 1.700 Euro bestimmt sind für die Brockhaus-Online-Lizenz sowie die Weiterführung des E-Learning-Kursangebots als attraktiver Bestandteil der nun seit fünf Jahren bestehenden 24*7-Online-Bibliothek. 200 Euro flossen in Medien-Neuanschaffungen zum Themenbereich Netzpolitik und Demokratie.

Foto: Bergmann

Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung: Zertifikat für LE Weniger Stromkosten, weniger CO2

In Leinfelden-Echterdingen gibt es 5.216 Straßenleuchten. 3.306 davon waren mit Hochdruck-Quecksilberdampf-Entladungslampen (HQL) bestückt. Auf Basis der EU-Ökodesign-Verordnung wurden die HQL ab 2015 vom Markt genommen. Die Leuchten sind zwischen 2014 und 2018 durch moderne LED-Leuchten ersetzt worden. Die Umrüstung kostete 1.897.911 Euro. Hierzu hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Nuklearsicherheit im Rahmen der Klimaschutzinitiative 240.131 Euro Fördergelder beigesteuert. Der jährliche Gesamtstromverbrauch für die Straßenbeleuchtung konnte durch die Modernisierungsmaßnahmen von 2.115 MWh im Jahr 2013 auf 1.085 MWh im Jahr 2017 stark reduziert werden – eine Ersparnis von derzeit rd. 185.000 Euro p.a. Die Stromverbrauch-Prognose für 2018 liegt bei 885 MWh, was eine weitere Einsparung in Höhe von rd. 220.000 Euro p.a. bedeutet. Bis 2025 sollen die Investitionskosten

durch den Stromverbrauchrückgang amortisiert sein.

Nicht nur auf die Stromkosten wirken sich die Umrüstungsmaßnahmen positiv aus: So werden, ausgehend von einer durchschnittlich 20-jährigen LED-Lebensdauer, in Leinfelden-Echterdingen insgesamt 12.708 Tonnen CO2 eingespart.

Für die Maßnahme „Projekt Sanierung der Straßenbeleuchtung“ hat die Große Kreisstadt jüngst vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit ein Zertifikat erhalten, in dem es heißt: „Die Stadt Leinfelden-Echterdingen schützt mit dem Projekt ‚Sanierung der Straßenbeleuchtung‘ das Klima.“

„Wir sind nicht die einzige Kommune im Umkreis, die auf LED umrüstet. Aber prozentual im Hinblick auf die Stückzahlen befinden wir uns in der oberen Liga“, betont Michael Swale vom städtischen Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau.

Aktuell sind noch 1.665 Leuchten ohne LED-Technik zum Einsatz; sie sind mit energieeffizienteren Leuchtstofflampen oder Hochdruck-Natriumdampf-Entladungslampen (NAV) ausgestattet und gemäß EU-Verordnung weiterhin gestattet. Das Einsparpotential bei diesen Lampen ist wesentlich kleiner als bei der Umrüstung von HQL auf LED-Technik; auch gebe es laut Swale für diese Beleuchtungstechniken keine Fördermaßnahmen.

Da die LED-Technik aber wegweisend ist, plant die Stadt, in den kommenden fünf Jahren schrittweise auch den Rest des bisherigen Bestands auf neuestes Niveau zu bringen. (buc)

Neubau Bushaltestelle Esslinger Straße

Ab Montag, 18.6., beginnen die Bauarbeiten für die neue Bushaltestelle in der Esslinger Straße. Dafür wird die Esslinger Straße halbseitig gesperrt und es wird eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet. Das Fahren ist dann nur noch vom Kreisverkehr kommend in Richtung Stadionstraße möglich. Von Echterdingen-Nord kommend muss die örtliche Umleitung beachtet werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli.

Der Busverkehr (828) wird in dieser Zeit über die Plieninger Straße und Burgstraße umgeleitet. Haltestellen sind von der Umleitung nicht betroffen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Bommer, Tiefbauamt 1600-684 zur Verfügung.

60 Jahre Klärwerk Plieningen: Tag der offenen Tür

Das Klärwerk Plieningen, das auch einen Teil des Abwassers von Leinfelden-Echterdingen und das Enteisierungswasser des Flughafens aufnimmt, wird 60 Jahre alt. Mit einer Ausbaugröße von 133.000 Einwohnerwerten ist es das drittgrößte Klärwerk Stuttgarts.

Gefeiert wird mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 23. Juni, von 10 bis 17 Uhr in der Hohenheimer Straße 45 in

Ostfildern. Dann kann man das ansonsten nicht frei zugängliche Klärwerk besichtigen. Führungen durch die Abwasservorbehandlung, Vorführungen des Kanalbetriebs, Spielaktionen und Infostände geben einen Einblick in die Stadtentwässerung. Für Bewirtung sorgt der TV Kemnat.

> Mehr unter www.stuttgart-stadtentwaesserung.de

AUSBILDUNGSFORUM 2018

Eine gemeinsame Aktion der Stadt Filderstadt und der Stadt Leinfelden-Echterdingen

Firmen, die offene Ausbildungsplätze hier kostenlos anbieten möchten, wenden sich bitte an die Wirtschaftsförderung der Städte Filderstadt, Telefon: 0711/7003-262, oder Leinfelden-Echterdingen, Telefon: 0711/1600-801.

Folgende Unternehmen bieten für das Jahr 2018 offene Ausbildungsstellen an:

AUSBILDUNGSSTELLE	VORAUSSETZUNG	UNTERNEHMEN	KONTAKT
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär, Heizung und Klima	Guter Hauptschulabschluss	koki Haustechnik GmbH & Co. KG Steinbeisstraße 32 70771 Leinfelden-Echterdingen	Frank Schmid ☎ 0711/75858317 ✉ frank.schmid@koki-haustechnik.de
Augenoptiker/-in	Mittlere Reife	Prooptik Augenoptik Fachgeschäft GmbH Nürtinger Straße 5 70794 Filderstadt	Herr Zoran Obadic ☎ 0711/6013144 ✉ obadic@prooptik.de
Bäcker/-in	Hauptschulabschluss	Bäckerei Konditorei Treiber GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 2 71144 Steinenbronn	Katharina Fischer ☎ 07157/889110 ✉ jobs@baeckerei-treiber.de
Elektroniker/-in	Mittlere Reife oder Abitur	Robert Bosch Power Tools GmbH Max-Lang-Straße 40-46 70771 Leinfelden-Echterdingen	Sascha Peter ☎ 0711/758-1947 ✉ sascha.peter@de.bosch.com
Fachinformatiker/-in Systemintegration	Mittlere Reife oder Abitur	AMPAREX GmbH Max-Lang-Straße 24 70771 Leinfelden-Echterdingen	Benedikt Groß ☎ 0711/21475-045 ✉ azubi@amparex.com
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	Hauptschulabschluss	Bäckerei Konditorei Treiber GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 2 71144 Steinenbronn	Katharina Fischer ☎ 07157/889110 ✉ jobs@baeckerei-treiber.de
Industriekauffrau/-mann mit Fachrichtung Bau in Freiburg	Mindestens Mittlere Reife	Ed. Züblin AG Albstadtweg 5 70567 Stuttgart	Tatjana Link ✉ tatjana.link@zueblin.de
Informatikkauffrau/-mann	Mittlere Reife oder Abitur	AMPAREX GmbH Max-Lang-Straße 24 70771 Leinfelden-Echterdingen	Norbert Holdschik ☎ 0711/21475-044 ✉ azubi@amparex.com
Kauffrau/-mann für Büromanagement	Mindestens Mittlere Reife	Ed. Züblin AG Albstadtweg 5 70567 Stuttgart	Adriana Matysik ✉ adriana.matysik@zueblin.de
Kauffrau/-mann für Büromanagement	Mittlere Reife	Edelstahl und Metallbau GmbH Hermann-Fein-Straße 9 70599 Stuttgart	Joachim Hess ☎ 0711/4560436 ✉ joachim.hess@metallbau-hess.eu
Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung	Mindestens Mittlere Reife	IPSEN AIR LOGISTICS GmbH Hornbergstraße 39 70794 Filderstadt	Jonas Siegle ☎ 0711/707096-13 ✉ j.siegle@ipsenlogistics.com
Klempner/-in	Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	Schenk GmbH Felix-Wankel-Straße 12 70794 Filderstadt	Michael Schenk ☎ 0711/7001320 ✉ info@schenk-gmbh.net
Konditor/-in	Hauptschulabschluss	Bäckerei Konditorei Treiber GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 2 71144 Steinenbronn	Katharina Fischer ☎ 07157/889110 ✉ jobs@baeckerei-treiber.de
Lagerist/-in	Hauptschulabschluss	Bäckerei Konditorei Treiber GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 2 71144 Steinenbronn	Katharina Fischer ☎ 07157/889110 ✉ jobs@baeckerei-treiber.de
Mechatroniker/-in für Kältetechnik	Guter Realschulabschluss, technisches Berufskolleg oder Fachhochschulreife	G+F Kälte Wärme Klima GmbH & Co. KG Dreifelderstraße 6 70599 Stuttgart	Konstantinos Kazis ☎ 0711/227247-60 ✉ konstantinos.kazis@gf-kaelte.de
Mechatroniker/-in	Mittlere Reife oder Abitur	Robert Bosch Power Tools GmbH Max-Lang-Straße 40-46 70771 Leinfelden-Echterdingen	Sascha Peter ☎ 0711/758-1947 ✉ sascha.peter@de.bosch.com
Mechatroniker/-in	Mittlere Reife	EBE Elektro-Bau-Elemente GmbH Sielminger Strasse 63 70771 Leinfelden-Echterdingen	Svenja Mertens ☎ 0711/79986-275 ✉ personal@ebe-gmbh.de

Medizinische/-r Fachangestellte/-r	Hauptschulabschluss	Berufsausübungsgemeinschaft Nürtinger Straße 11 70794 Filderstadt	Frau Wittmann ☎ 0711/67451611 ✉ c.wittmann@arkadenklinik.de
Werkzeugmechaniker/-in	Hauptschule oder Mittlere Reife	Modine Europe GmbH Arthur-B.-Modine Straße 70794 Filderstadt	Petra Kneifel ☎ 0711/70942344 ✉ p.kneifel@eu.modine.com

Das Kulturamt LE präsentiert:

LE lacht

**Neuer Termin: Sa, 16.6., 20 Uhr,
Filderhalle, Großer Saal**

Mathias Tretter: „Pop“



Was mit Castingshows begann erreicht in Donald Trump nun endlich seinen sturmfrisierten Höhepunkt: Das Zeitalter des Amateurs. Blogger sind die neuen Journalisten, Hipster die neuen Bierbrauer, AfDler die neuen CDUler. Sänger kriegen den Literatur-Nobelpreis und das Oval Office ist der neue Hobbykeller. Und außenrum und untendrunter die Welt, die schlingert, dass es selbst Profis schlecht wird. Die Zehner Jahre: Dilletanz auf dem Vulkan.

Aber Mathias Tretter ist noch da. Lebendiger denn je, böse wie nie, mit dem Programm der Stunde: Pop – Politikomit ohne Predigt. Von einem Profi oraler Präsenz. Mit Plödeleien oberster Populistik. Peziehungsweise, ohne Pescheidenheit.

Restkarten gibt's noch an der Abendkasse zum Preis von 23 €, ermäßigt 14 €.

Die für den 21.4. erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit.

**Sa/So., 16./17.6., 14 Uhr,
Pavillon Oberaichen, Achalmstraße 9**

Musikschüler spielen

Die Musikschule "Ohrwurm" lädt zu einem bunten, musikalischen Wochenende ein.

Samstag, 16.6:

14 Uhr – Violine und Klavier

15.30 Uhr – Klavier

17.30 Uhr – Gitarre, Klavier, Keyboard

Sonntag, 17.06:

14 Uhr – Klavier, Blockflöte, Querflöte

17 Uhr – Schlagzeug, Gesang, Bands, Ensembles

Eintritt frei. Info: Tel. 7946337,
www.wurmsound.de

"Musberg um 1930"

Führungen für Gruppen

Die Ausstellung "Musberg um 1930" im Stadtarchiv stößt auf reges Besucherinteresse. Führungen speziell für Gruppen und Vereine bietet Horst Elsässer als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Stadtarchivs an: dienstags und donnerstags ab 18 Uhr.

> *Voranmeldung unter Tel. 754 38 20.*

**So., 24.6., 16 Uhr,
Kath. Kirche St. Raphael, Bonländer Str. 35**

„Sing Hallelujah“



Der Gospelchor Power People aus Mannheim (Leitung Daniel Fieß) kommt zum 5. Mal mit seinem neuen Programm: „Sing Hallelujah“ nach Leinfelden-Echterdingen. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

**Di, 19.6., 16-18.30 Uhr, Echterdingen,
Gärtnerei Moll, Bliensackerweg 1**

Staudenpflege

In diesem praktischen Workshop erhalten Sie bei einer Betriebsführung in der Staudengärtnerei Moll einen Blick hinter die Kulissen. Neben Pflegetipps für Stauden werden effektive und nützliche Vorführungen gezeigt. Veranstalter: VHS. Gebühr 14 Euro.

Bitte melden Sie sich vorher an: Tel. 1600-315